

undenkbar. Die Frau und Mutter muß aus der Aschenbrödelrolle der Vergangenheit in Deutschland herausgeholt und in den lebendigen Kreislauf unserer neuen Zeit gestellt werden. (Beifall.) Parteimäßige Engstirnigkeit kann dabei nur zum Schaden der neuen Demokratie sein.

### **Die Mitarbeit aller demokratischen Organisationen ist notwendig**

So kommen wir zu einer Wertung der politischen Kräfte in den demokratischen Massenorganisationen. Es genügt im Deutschland der Zukunft nicht mehr, das politische Leben auf etwa 3¼ Millionen in den Parteien politisch organisierter Menschen aufzubauen, während 30 Millionen Menschen nur alle paar Jahre bei einer Wahl politisch in Erscheinung treten. Das deutsche Volk muß auf einer breiten Front in demokratischen Organisationen erfaßt und geschult werden. Das ist politische und demokratische Erziehung. Der Staat der Zukunft darf nicht nur auf der Dynamik der Parteien beruhen, sondern muß der Staat eines ganzen Volkes sein. (Sehr gut!) Die kommende Demokratie in Deutschland muß um der Lebendigkeit des politischen Volkskörpers willen hinter sich ein Volksganzes haben, das regsten Anteil am Leben der Nation nimmt und das an Stelle politischer Naivität einen politischen Instinkt entwickelt, das heißt, es muß eine politische Gesellschaft dasein, in der die führenden Politiker verwurzelt sind und aus der sie ihre Sicherheit erhalten, um überhaupt wirken zu können. So ist es in Sowjetrußland, so ist es in Amerika, so ist es in England, so ist es in der Schweiz und so muß es auch bei uns in Deutschland werden. (Sehr gut!) Hätte das Deutschland der Weimarer Zeit nur etwas hiervon bemessen, so wäre es niemals zum Hitlerismus und nie zur Katastrophe gekommen. (Sehr richtig!)

Wir haben eine breite politisch sichere Gesellschaft zu entwickeln, die dem deutschen Volke bis dahin immer gefehlt hat. Eine wahre demokratische Volksfront so stark zu machen, daß sie über die nächsten Jahre hinweg hält, scheint mir die große und neue Aufgabe unserer Generation zu sein, deren Leben Mühe und Arbeit sein wird.

Wir halten die Begrenzung des politischen Lebens auf der schmalen Basis der politischen Parteien für unzureichend. Je breiter und sicherer das tragende Fundament der Demokratie ist, desto fester und sicherer steht sie. Die Demokratie darf nicht darauf warten, sich auf schmaler Front wieder gegen ihre Feinde verteidigen zu dürfen, sondern sie muß von vornherein ihre Kräfte auf so breiter Front entwickelt haben, daß für das Aufkommen ernster Feinde kein Raum mehr bleibt. Darum haben die politischen Parteien nicht das Recht, demokratische Massen-